

# HTML5

## VERSUS

# NATIVE APPS



**DIRK GUß** (li.), Director Sales Finance bei AGA International S.A., und **HOLGER STACH**, Marketing Manager Web Development bei E-Plus, hatten gute Gründe für und gegen eine native App.

### Es ist derzeit eine der Gretchenfragen im Mobility-Segment:

HTML 5 oder native App? Wir fragten zwei Anwender, die beide den gleichen App-Entwickler beauftragten und sich einmal für die offene und einmal für die geschlossene Variante entschieden haben. Es antworteten Dirk Guß, Director Sales Finance & Special Lines bei AGA International S.A., und Holger Stach, Marketing Manager Web Development bei der E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG.



► Herr Guß, Herr Stach, welches App-Projekt haben Sie umsetzen lassen?

**DIRK GUß:** Appseleration hat für uns die Allianz-ReiseApp, eine native App für Android, iOS und Windows Phone umgesetzt. Die Anwendung ist dabei auf die Nutzung in der Reise- und Roaming-Situation optimiert. Eine Besonderheit ist u. a. eine Erinnerungsfunktion, die den Kunden nach dem Verlassen Deutschlands über die Möglichkeit des Versicherungsabschlusses auf dem Smartphone informiert. Kunden haben dadurch die Möglichkeit, direkt aus dem Urlaubsland heraus einen tagesgenauen Reiseschutz für die ganze Familie abzuschließen. Insbesondere für Kurztrips und spontane Reisen ist dies ein äußerst praktisches Angebot, da sich der Kunde bei der Vorbereitung der Reise nicht auch noch um den schnellen Abschluss einer Versicherung kümmern muss.

**HOLGER STACH:** Wir haben mit Appseleration eine Aktions-App auf Basis einer HTML5-Web-App umgesetzt. Zeitlich begrenzt konnten ADAC-Mitglieder mittels dieser App an einem Gewinnspiel teilnehmen.

► Warum haben Sie sich für eine native bzw. für eine HTML5-App entschieden?

**GUß:** Der Zugriff auf Funktionalitäten wie beispielsweise Roaming Detection und Push-Benachrichtigung sollte realisiert werden. Aus diesem Grund empfahl der Dienstleister eine native Implementation der Reise-App. Außerdem sollte die Anwendung im Appstore verfügbar sein und einen gewissen Premi-anspruch erfüllen: Die Hochwertigkeit durch Performance und Design stand insbesondere im Fokus.

### Die wesentlichen Unterschiede zwischen HTML5 und nativen Apps

#### Native Apps (Android und iOS)

- Die Entwicklung ist aufwendig, da pro Plattform entwickelt werden muss
- Bestmögliche Implementierung, Möglichkeiten der jeweiligen Plattform werden optimal ausgereizt
- Verwendung nativer GUI-Elemente ermöglicht stärkste Integration in das Look and Feel der jeweiligen Plattform (und OS-Version)
- Bessere Performance (FPS, Reaktionsgeschwindigkeit) trägt deutlich zur Nutzerzufriedenheit bei
- Verteilung über Appstores
- Kompletter nativer Funktionsumfang der Plattform in der App verfügbar

#### HTML5, reine Web-Apps (Android und iOS)

- Plattformunabhängige Entwicklung (derselbe Code läuft auf mehreren Plattformen). Die Entwicklung ist somit weniger aufwendig
- App läuft im Browser, sprich: in einer anderen App. Dies hat negative Auswirkungen auf die Performance
- Keine nativen GUI-Elemente, diese müssen also in der Webtechnologie selbst erstellt oder durch Libraries eingebunden werden. Je nach Aufwand ist damit eine weniger starke Integration in das Look and Feel der jeweiligen Plattform möglich
- Verteilung erfolgt komplett unabhängig von den Appstores
- Eingeschränkter Funktionsumfang, beispielsweise kein Adressbuchzugriff

#### HTML5, hybride Web-Apps (Android und iOS)

- HTML5 „verpackt“ in einer nativen Container-App, Web App läuft in einer nativen Browserinstanz
- Verteilung über Appstores
- Erweiterter Funktionsumfang, ähnlich wie bei einer nativen App

#### HTML5 als natives Format (Firefox OS, Tizen)

- Auf diesen Plattformen ist es möglich, native Applikationen in Webtechnologie zu erstellen. Dieser Ansatz vereint alle Vorteile von nativen und HTML5 Apps



**STACH:** Unsere App hingegen sollte nicht im Appstore verfügbar sein – die Verteilung erfolgte ausschließlich an Shops und deren Mitarbeiter. Der Funktionsumfang der Anwendung glich dabei einer herkömmlichen Webseite. Außerdem war auch kein Zugriff auf native Funktionalitäten nötig, da die App ausschließlich für das Gewinnspiel entwickelt werden sollte.

► Welche Ziele sollten durch die mobile Applikation erreicht werden?

**GUß:** Zunächst sollte eine Zusammenfassung vieler relevanter Services zum Thema weltweite Reisen abgebildet werden. Der Reiseschutz umfasst neben einer Auslandskrankenversicherung auch einen bewährten Reisesnotruf bei allen medizinischen Problemen sowie auch bei kleineren Notfällen rund um die Reise. Daneben bietet er mit dem Handy-Missbrauchsschutz eine für Smartphone-Nutzer relevante Zusatzleistung.

Außerdem sollten Features wie ein 24-Stunden-Reisesnotruf während des versicherten Zeitraums, weltweite Notrufnummern, Währungsrechner, Online-Übersetzer für Texte und Medikamente, ein Dokumentensafe für wichtige Papiere wie Reise- und Impfpass sowie Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes integriert werden. Daneben stand die kontextuelle Bewerbung und einfachste Buchung von Reiseversicherungen im Fokus der Zielsetzungen. **Vor diesem Hintergrund war ein unglaublich schnelles Responsive UI notwendig**, das alle diese Anforderungen bestens erfüllen konnte – somit fiel die Entscheidung schnell auf eine native App.

**STACH:** In erster Linie sollte die Kundenbindung via eines zeitlich befristeten Multiple-Choice-Gewinnspiels am POS gestärkt werden. HTML5-Apps sind browserbasierte Anwendungen und daher nicht in den Appstores zu finden – ein entscheidender Vorteil, wenn die Anwendungen während eines bestimmten Zeitraums genutzt werden sollen. Die App sollte via URL von den E-Plus-Mitarbeitern in den ausgewählten Shops auf Tablets installiert werden. Das Gewinnspiel wurde dann vor Ort mit dem Kunden direkt auf dem Tablet durchgeführt. Die Endkunden bedienen zwar die App, indem sie die Gewinnspielfrage lösen mussten, allerdings wurde die Anwendung nur auf die Arbeitsgeräte der Shopmitarbeiter gezogen.

► Wie fällt die Anwenderakzeptanz aus?

**GUß:** Die Anwenderakzeptanz ist sehr gut. Es ist gelungen, unterschiedliche Services und Informationen innerhalb einer App optimal abzubilden und alle möglichen technischen Raffinessen auszunutzen. Darüber hinaus konnte die Allianz mittels der Anwendung einen weiteren wichtigen Vertriebskanal erschließen.

**STACH:** Die E-Plus-App kam um die Weihnachtszeit super in den Stores an. Die Kunden nehmen wesentlich einfacher und lieber an Gewinnspielen teil, bei denen nicht mühsam von Hand Daten eingetragen werden müssen. Auch der Kooperationspartner ADAC war begeistert von dieser Art der Kundenansprache. Zukünftig wollen wir weitere Aktions-Apps entwickeln. Wir sind zur Zeit bereits in der Planung einer ähnlichen Anwendung für ein Sommergewinnspiel.

SHUSHILA PANDYA